

**Protokoll von der Sitzung der Standard-Kommission der EE-Sparte Geflügel am 20.03.,  
21.03. und 22.03.2015 in Pohlheim D, Gasthaus „Grüner Baum“**

**Zeit: Freitag, 16.00- ca. 22.25 Uhr; Samstag, 09.00- ca. 21.00 Uhr; Sonntag, 09.00- 11.45 Uhr**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Zur Aufnahme vorgeschlagene Rassen und Farbschläge für 2015
4. Liste Rassen und Farbschläge
5. Standardänderungen und Ergänzungen des BZA
6. Verschiedene Fragen aus Frankreich
7. Fragen zu den gesperbten Seidenhühnern
8. Fragen aus Holland
9. Offene Punkte aus der September-Sitzung
10. Gewichte der Perlhühner
11. Anzahl Handschwingen bei Zwerghühnern
12. Ohrscheibenfarbe der Pavlov
13. Gewichte und Ringgröße bei Brügger und Lütticher Kämpfer
14. Gewichte bei Asil -
15. Farbtafeln fürs Internet
16. Vertrag zum EE-Standard
17. Zeitplan EE-Standard
18. Archivierung des Standards
19. Programm für die Int-PR-Tagung in Verdun
20. Obleute Metz
21. Einteilung der Puten
22. Anpassung der Farbbeschreibungen
23. Standard der Japanischen Legewachtel
24. Weitere Standardbeschreibungen
25. ESK-G Newsletter
26. Tagesordnung für Metz
27. Verschiedenes

Zu 1.) Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich besonders Kresimir Safundzig als neues Mitglied der ESK-G.

Zu 2.) Anwesend waren: Urs Lochmann und Michel Bovet (CH); Klaas van der Hoek (NL); Peter Zuffa (CZ); Jean Claude Periquet (F); Andy Verelst (B); Kresimir Safundzig (HR); Wilhelm Riebinger, Rudi Möckel und Dietmar Kleditsch(D).  
Am 21.03.2015 nahm Stefan Grundmeier (D) als Gast an der Sitzung teil.

Zu 3.) Die Aufnahme in die Rassenliste vorgeschlagener Rassen und Farbschläge aus (D) wurden ohne Änderungen bestätigt. Das von den (NL) vorgeschlagene Aarschotar Zwerghuhn ist schwarz-silber-gesperbert. Federfüßige Zwerghühner braunporzellanfarbig werden nicht in die EE-Rassenliste aufgenommen. Der französische Vorschlag Zwerg- Wyandotten silber-blaugesäumt wurde bestätigt. Die u.a. von Dänemark vorgeschlagener Bielefelder Zwerg-Kennhühner sind Kennesperber. Der belgische Vorschlag wurde akzeptiert. Die in den Ländern im Vorstellungsverfahren befindlichen Rassen und Farbschläge wurden durchgesprochen.

Zu 4.) A. Verelst stellte fest, es sind viele Fehler aus der Liste behoben worden. Es fehlen noch eine Reihe Länder mit ihren Zuarbeiten. Genehmigte EE-Standards werden eingebaut. Es erfolgt eine Trennung der Listen in Groß- und Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner.

Zu 5.) Standardänderungen und Ergänzungen des BZA wurden akzeptiert. R. Möckel regte an, dass auch andere Länder ihre neuen Standardvorschläge öffentlich machen, sowie der ESK-G zur Kenntnis geben.

Zu 6.) Fragen aus Frankreich: einige Fragen bezogen sich auf Fehler bei der Standardübersetzung ins Französische. Der Änderungswunsch der Ringgrößen bei Zwerg-Minorka wurde abgelehnt. Livorno sind weiß-schwarz gescheckt. Bei Splash bleibt der Standardtext bestehen.

Zu 7.) Die Standardfestlegungen sind genetisch bedingt, weitere Sperberungen dürfen nur aus zwei Farben bestehen.

Zu 8.) Bei der Verzweigung einer Rasse handelt es sich nicht um eine neue Rasse. Federfüßige Zwerge in zitron-blau-porzellanfarbig sind noch nicht anerkannt.

Zu 9.) Die neue Farbbeschreibung für die 0,1 der Rouen-Clair Ente soll nach Vorstellung zur Preisrichtertagung im September in St. Avold (F) erfolgen. Bei den Kastilianern wird das Gewicht der 1,0 bei der EE-Standarderarbeitung auf 2,5 – 3,0 kg festgelegt. Bei den Chabo wird nichts geändert. Auch bei Brahma gibt es keine Änderungen.

Zu 10.) Nach Wägungen in der Schweiz und in Deutschland wird das Gewicht für beide Geschlechter auf 1,8 – 2,5 kg festgelegt, die Tiere der verdünnten Farbschläge liegen meist im unteren Bereich.

Zu 11.) Die in verschiedenen Ländern festgestellte Abweichung der Handschwingenzahl vor allem bei Zwerghühnern wurde besprochen, man war sich einig festzulegen, dass ab der Schausaison 2016/17 bei Abweichungen von der Zahl 10 nur noch maximal 95 Pkt vergeben werden dürfen.

Zu 12.) Die Ohrappenfarbe bei Pavlov ist rot. Auch die Innenseite der Läufe muss befiedert sein.

Zu 13.) Brügger- und Lütticher Kämpfer, die Bilder werden angepasst, Grundlage wird der neue belgische Standard.

Zu 14.) Der Antrag der SV auf Änderungen der Gewichte bei den Asil wurde bestätigt.

Zu 15.) Der Farbtafelvorschlag von W. Littau wurde diskutiert, die deutsche Version muss ins Englische und Französische in möglichst kurzer Form übersetzt werden. A. Verelst will bis Mai die Rasseliste mit allen Farbschlägen vorlegen. K.v.d. Hoek wird die dazugehörigen Bilder bereitstellen.

Zu 16.) Der Textentwurf eines Vertrages der ESK-G mit den Mitgliedsländern über die Erarbeitung eines EE-Standards wurde überarbeitet.

Zu 17.) Als erstes sollen EE-Standards für europäische Rassen, die nicht im Standard für Europa enthalten sind, erarbeitet werden. Zweitens unproblematische Standards für den EE-Standard. Als nächstes sind französische Rassen vorgesehen.

Zu 18.) Die Ablage soll so erfolgen, dass jedes Mitgliedsland herankommt mit heruntergeladen aus dem Internet. Die Betreuung erfolgt durch A. Verelst und U. Lochmann.

Zu 19.) In St. Avold (F) zur PR-Tagung vom 19. + 20. September ist vorgesehen, Vorträge über die Bewertung über Rouen-Clair- und Challansenten, Bantam, Deutsche Lachshühner und Französische Faverolles, Orpington und Zwerg-Orpington, La Fleche und Ausschlussfehler zu halten.

Zu 20.) Internationale Jury: W. Riebinger, U. Lochmann und J. Cl. Periquet.  
Obmänner: D. Kleditsch, A. Verelst, P. Zuffa.

Zu 21.) Deutsche Puten existieren in drei Gewichtsklassen, es soll eine Einteilung in Deutsche Puten und Deutsche Landputen angestrebt werden. Für Narragansett-Puten wird ein Standard erarbeitet.

Zu 22.) R. Möckel wird A. Verelst bis Ende April die Fragen zu wildfarbigen Farbenschlägen zuarbeiten.

Zu 23.) Standards für Legewachteln gibt es bereits in den Niederlanden, der Schweiz und der Slowakei. U. Lochmann wird auf der Grundlage der drei Standards nach deutsch-sprachiger Zuarbeit durch P. Zuffa einen EE-Standard erarbeiten. Die Zuordnung erfolgt in Gruppe „A“.

Zu 24.) wurde zurück gestellt

Zu 25.) Im ESK-G Newsletter sollen die Fragen zu Legewachteln, Putenrassengliederung, Pavlov-Hühner und die ab2016/17 zu beachtenden überzähligen Handschwingen erläutert werden.

Zu 26.) Zur ESK-G Tagung in Metz soll das Gespräch mit den Züchtern der Nackthalsigen Seidenhühner gesucht werden, der Standard der Narragansett-Puten bestätigt, die Fragen der Behandlung von Araucana und Zwerg-Wyandotten auf der EE-Schau geklärt werden. Die Vorstellung des französischen Verbandes in der Spartenversammlung wäre wünschenswert.

Zu 27.) Für die Vergabe des von der EE geschaffenen Abzeichens für Preisrichter wird der Spartenversammlung folgender Vorschlag zur Abstimmung vorgelegt:

|  |         |
|--|---------|
| 1x Teilnahme intrn. Preisrichtertagung | = 3 Pkt |
| 1x Bewertung EE- Schau                 | = 2 Pkt |
| 1x Bewertung rassebezogene Europaschau | = 1 Pkt |

In die Wertung kommen die letzten zehn Jahre. Die Teilnahme an zwei intrn. PR-Tagungen und die Bewertung auf eine EE-Schau sind Grundbedingungen.

W. Littau stellt fest für Mitgliedsländer, die wenig Kontakt haben, ist die Homepage die Informationsquelle, deshalb sollte diese immer aktuell sein.

Der Termin für die nächste ESK-G Sitzung 2016 ist der 18. – 20. März, der Ort liegt noch nicht fest. W. Littau belegte mit Bildern, dass bei blau-goldhalsigen Holländischen Zwerg-hühnern bei den 0,1 oft die Rieselung fehlt, was auch von SR nicht genügend beachtet wird. K.v.d. Hoek berichtete, dass es in den NL Bestrebungen von zwei SV gibt, die Tiere mit einem zweiten Fußring zu versehen und ausstellen zu wollen. Dies ist eine Kennzeichnung und widerspricht der Satzung.

Für die PR-Tagungen bewarben sich: 2016 = CH; 2017 = NL; 2018 = DK.

Am Schluss bedankt sich R. Möckel für jahrzehntelange gute Zusammenarbeit in der ESK-G und teilte mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen seine Funktionen niederlegt.

Urs Lochmann bedankte sich bei R. Möckel für die vorbildliche Organisation der Tagung und bei den Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Tagung.

Urs Lochmann

Vorsitzender

Dietmar Kleditsch

Schriftführer